


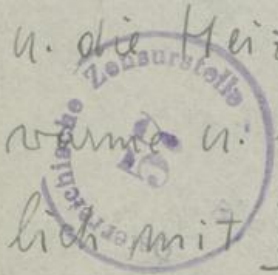
Princeton, 7./XI. 1947. 35.

Liebste Momma!

Es ist wirklich schon bodenlos, wie lange ich Dir diesmal nicht geschrieben habe. Das hängt damit zusammen, dass ich beim Durchlesen meiner Arbeit, von der ich Dir schrieb, dass sie fertig ist, fand dass ~~ich~~^{man} doch noch eine Menge hinzufügen oder besser sagen kann. Es ist nämlich diesmal eine mehr philosophische als mathematische Sache, nämlich das Verhältnis von Kant zur Einsteinschen Relativitätstheorie, u. da ist natürlich nicht alles so klar u. eindeutig wie in der reinen Mathematik. Ich habe mir dieses Thema selbst gewählt, als man mich aufforderte, einen Beitrag für einen Sammelband über die philosophische Bedeutung von Einstein u. seiner Theorie zu schreiben; wo ich natürlich nicht gut abschlagen konnte. Es tut mir auch gar nicht leid, dass ich ungenommen u. gerade dieses Thema gewählt habe, denn diese Frage hat mich immer schon sehr interessiert u. ihre gründliche Untersuchung hat ausserdem zu rein mathematischen Ergebnissen geführt, die ich nachher veröffentlichten möchte; oder vielleicht vorher, denn, wann der Einstein erscheint, das hängt ja vom Herausgeber ab. Eine ~~ausgereifte~~ rein mathematische Arbeit von mir (allerdings nur ein Exposé von keiner sehr grossen Bedeutung) ist jetzt

gerade im Druck. Das wollte ich Dir also über meine An-
arbeiten schreiben, über die Du Dich ja schon öfter erkun-
digt hast. Im übrigen hoffe ich, dass jetzt bald durch
Adele's Rückkehr einige Abwechslung in mein Dasein
kommt. Du kannst Dir denken, dass ich schon riesig ge-
spannt bin, was sie mir alles erzählen wird. Schreiben tut
sie leider gar nichts; ihr letzter Brief ist vom 3./X. Ich weiss
daher auch nicht, wie weit ihre Reisevorbereitungen geschehen
sind, hoffe aber doch, dass sie fahplanmässig eintreffen
wird. Dass die Wohnungsangelegenheit keine endgiltige
Erfestigung gefunden hat, ist mir ja gar nicht recht.
Wie lange soll sich das noch hinziehen ?? In Deinen 
letzten Briefen stehen leider wieder einige Trauerbotschaften;
vor allem Tschets Tod. Dabei lebte er doch in so glücklicher
Ehe mit Hilde. War das Eisenstück, das da geflogen kam,
wirklich ein blosser Zufall? oder vielleicht das Resultat
irgend welcher politischen Betätigung? Wieso Schreier beim
Umsturz um's Leben kam, ist mir nicht ganz verständ-
lich. Du sagtest doch von ihm öfter, dass er in seiner Ge-
sinnung zum Kommunismus u. zum Tschechentum neige,
u. jetzt kamen doch gerade die tschechischen Kommunisten

an die Macht. Ich erinnere mich jetzt, dass Du mir
über ihn u. über Redlich schon einmal geschrieben hast,
aber diese Dinge sind meinem Gedächtnis entfallen,
weil ich sie nicht recht glauben konnte. Redlich war
doch Halbjude u. ich glaube kaum, dass es für die Gas-
kammern gab (sie waren doch royal armee dienstpflichtig)
ganz abgesehen davon, dass er doch genug Geld hatte u.
intelligent war. Von Rosenberg hast Du, ich glaube,
eine zu schlechte Meinung u. Bitschoosky wäre unter
den gegebenen Verhältnissen kaum der richtige, unsere
Sache zu vertreten. Dass Du Else Biermann erst seit
Jänner einen Brief schuldig bist, das ist doch gar nichts.
Der älteste Brief, auf den ich die Antwort schuldig bin,
ist vor ca 7 Jahren angekommen. Meine Kopfnervalyse
war nicht von geistiger Überanstrengung, sondern höchst-
wahrscheinlich davon, dass ich gleichzeitig ein Fenster offen
u. die Heizung aufgedreht liess (in der Nacht), wodurch
warme u. kalte Luft abwechselten. Wie steht es eigent-
lich mit Deiner Einbürgerung in Österreich? Wird sie
nicht bald erledigt sein? Ich schliesse für heute u.



habe mir vorgenommen, nicht mehr so lange Pausen
in unserem Briefwechsel eintreten zu lassen. Deine
Briefe No 59-62 sind alle angekommen. Vielen Dank
für die Zeitungsausschnitte über Planck u. Schrödinger,
über die ich Dir nächstens noch etwas schreibe.

Mit tausend Bussis

immer Dein Kurt.

Lieber Ruoli!

Herzlichen Dank für das Buch über Leibniz, das vor Kurzem
ankam. Könntest Du mir vielleicht aus der Liste der Neu-
erscheinungen* über Leibniz noch die beiden folgenden be-
sorgen: Holzer Hermann, Mathematik u. Philosophie bei
Leibniz u. Descartes (1942) Diss., Jandl Ernst, Leibniz
u. Kant (1943). Ich meine natürlich nur, wenn sie
leicht zu beschaffen sind. Wie steht es eigentlich mit dem
politischen Buch von Thirring, das schon vor langer
Zeit erscheinen sollte? Vielen Dank für Deinen Brief
vom 7./IX. Leider bin ich noch nicht dazu gekommen, ihn
ausführlich zu beantworten. Mein zweites Meind-Bon
ist ja hoffentlich schon angekommen.

Mit herzlichen Grüßen



* Diese Liste war überhaupt
für mich sehr interessant.

Dein Kurt